

Sondershausen, Schlossmuseum: Ausstellung "Exotische Früchte"

Beigesteuert von Detlef Tonn
11. 02. 2019
Letzte Aktualisierung 11. 02. 2019

Sondershausen, Schlossmuseum

Sonderausstellung in der Schlossgalerie 9. Februar - 28. April 2019

Exotische Früchte | Anbau, Handel und Umweltproblematik Sonderausstellung: Exotische Früchte © Foto: Schlossmuseum

Wanderausstellung des Pfalzmuseums für Naturkunde aus Bad Dürkheim (RP).

Rund 1000 Exponate, täuschend echt präparierte oder nachgebildete farbenprächtige Früchte, darunter auch weniger bekannte, illustrieren die heute ständig verfügbare Vielfalt an Südfrüchten auf unseren Märkten. Sie werden ergänzt durch Infotafeln mit Angaben über Herkunft, Anbau, Inhaltsstoffe sowie Geschmack und Verwendung.

Erörtert werden die wachsenden ökologischen Probleme und Umweltschäden durch Anbau und Handel mit Südfrüchten, Stichworte wie (Brand-)Rodungen von tropischen Wäldern, Monokulturen, Umweltbelastungen durch weite Transportwege.

Mit der Ausstellung wird aber auch die Geschichte am Sondershäuser Hof beleuchtet. Erinnerung wird an die hier schon im 18. und 19. Jh. mit viel Aufwand betriebene berühmte Ananaszucht am Fürstenhof von Schwarzburg-Sondershausen und damit an ein besonderes Kapitel Thüringer Gartenbaugeschichte. Es sollen etwa 150 bis 180 Pflanzen gewesen sein, die in der Orangerie am Schlossberg herangezogen wurden. Es brauchte drei Jahre bis zur ersten Reife, in denen die Pflanzen bei einer Temperatur von mindestens 20 °C gehalten werden mussten. Immerhin mehr als 1.000 Früchte sollen jährlich geerntet worden sein. Sie bereicherten nicht nur die eigene fürstliche Tafel, sondern gingen als anspruchsvolles Mitbringsel an andere Höfe oder wurden gewinnbringend verkauft. 1883 war infolge des Seehandels Schluss mit der Ananaszucht. Reste der Pflanzenhäuser sind auf dem Schlossareal noch zu finden.

Kindgerechtes, kreatives Begleitprogramm.

→ Sondershausen, Schlossmuseum
<https://www.pfalzmuseum.de/>